Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks für das Jahr 1916/17

Autor(en): **Schröter, C.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **99 (1917)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vegetationskarte des Walenseegebietes von Dr. *August Roth.* Die Karte liegt im Manuskript beinahe fertig vor. Der Text dazu ist noch nicht verfasst.

In Aussicht stehen uns ferner folgende Arbeiten:

Die schweizerische Baumgrenze im Vergleich mit der polaren von Dr. *Heinrich* und Dr. *Marie Brockmann-Jerosch.*

Eine Arbeit über die *Pflanzengesellschaften des Maggia-Deltas* von Prof. Dr. *Mario Jäggli,* in italienischer Sprache.

Eine Ausarbeitung von Prof. Dr. *C. Schröter* über seine wertvollen, bibliographisch unzugänglichen Schriften über *Bodenzeigende Pflanzen der Schweiz* und *Fragenschema für Mooraufnahmen.*

Vegetationszeichen.

Nach den für die geobotanische Kartographie dargelegten Grundsätzen sollen lauter verschiedene Vegetationszeichen verwendet werden. Das bringt es mit sich, dass die Zeichen nicht mehr die Einfachheit eines Punktes aufweisen. Jeder, der schon solche Karten gezeichnet hat, weiss, wie schwierig und wie zeitraubend es ist, die grossen Massen von Zeichen hübsch und klein in die Karte zu zeichnen. Um dem abzuhelfen, habe ich die Zeichen in geeigneter Grösse schneiden und als Schriftgusszeichen herstellen lassen. Mit diesen Stempelchen und einem gewöhnlichen Stempelkissen kann man nun leicht und bequem, hübsch und korrekt die Zeichen auf die Karte eintragen. Da die Stempelchen Form und Dimensionen von Drucklettern haben, können sie auch zugleich für den Druck im laufenden Text benutzt werden. (Näheres darüber findet sich in diesen Verhandlungen in dem Referate der Sektion für Botanik in geographisch-systematischer Richtung.)

Zürich, im Juni 1917.

Für die Pflanzengeographische Kommission,
der Präsident:
Dr. E. Rübel-Blass.

16. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks
für das Jahr 1916/17

I. Geschäftliches.

Die Kommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, eine am 2. Juli 1916, über welche schon im vorigen Jahresbericht gesprochen wurde und eine am 15. April 1917. Ausserdem fand am 11. No-

vember 1916 eine Sitzung der botanischen Subkommission und am 1. Juli 1917 eine solche des engern Arbeitsausschusses statt.

An der Jahresversammlung in Schuls im August 1916 wurden in die Kommission gewählt: die Herren Proff. *Emil Chaix,* Genf, *Hans Schardt*, Zürich, und *Gustav Senn,* Basel. Es wurden im Berichtsjahr von der Eidg. Parkkommission und vom hohen Bundesrat genehmigt: Das Reglement der Kommission, die Arbeitsprogramme der vier Subkommissionen und das Reglement für die Entschädigungen für die wissenschaftlichen Arbeiten. Ferner gab die Kommission ein Gutachten ab über die von der Eidg. Parkkommission aufgestellten „Vorschriften für die wissenschaftlichen Mitarbeiter". An der Feier des 60. Geburtstages von Dr. Paul Sarasin beteiligte sich die Kommission durch Überreichung einer Adresse in Gemeinschaft mit den übrigen im Naturschutz tätigen Instanzen.

Rechnung: (Auf den 31. Dezember 1916 abgeschlossen, für 1915 und 1916 gültig) Die Einnahmen, bestehend aus dem ordentlichen Beitrage des Naturschutzbundes von jährlich Fr. 1000 für 1915 und 1916, einem ausserordentlichen Beitrag desselben von Fr. 800 und einem Geschenk von Fr. 200 von Herrn Dr. Rübel samt Zinsen, betrugen Fr. 3114; die Ausgaben Fr. 1168 (Fr. 647.70 für Administration (hohe Druckkosten!), Fr. 521.20 für wissenschaftliche Zwecke). Für 1917 stehen Fr. 2945 zur Verfügung,[1] deren Verwendung budgetiert wurde wie folgt:

Administration Fr. 445, Meteorologische Subkommission Fr. 905, Geographisch-geologische Subkommission Fr. 655, Botanische Subkommission Fr. 535, Zoologische Subkommission Fr. 405.

II. Wissenschaftliche Arbeiten.

1. *Meteorologische Subkommission:* (Vorsitzender: Direktor Dr. Maurer) Einrichtung zweier meteorologischer Stationen, in *Scarl* (1800 m ü. M.) und im *Buffalora Wegerhaus* (2000 m ü. M.; tiefste Wintertemperatur —31° C.!) Anschaffung zweier Totalisatoren, welche auf Alp Murter in 2400 m Meereshöhe und beim Blockhaus Cluozza aufgestellt werden sollen. Vorbereitung eines Thermoregistrators zur Aufstellung bei 2000 m ü. M. nebst Aufstellung eines Thermometergehäuses am Blockhaus, Instruktion des Parkwächters

[1] In Zukunft reduziert sich die jährlich zur Verfügung stehende Summe auf die Fr. 1000 Beitrag des Naturschutzbundes. Die Eröffnung weiterer Finanzquellen ist äusserst wünschenswert!

über die Bedienung dieser Instrumente. Die geplanten Vorversuche über Verdunstungsmessung mit den amerikanischen Instrumenten müssen unterbleiben, da die Instrumente jetzt aus Amerika nicht erhältlich sind.

2. *Geographisch-geologische Subkommission:* (Vorsitzender: Prof. Chaix, Genf): Vorbereitende Exkursionen.

3. *Botanische Subkommission:* (Vorsitzender: Prof. Hans Schinz, Zürich) Übertragung der Studien über die Gefässpflanzen an die Herrn Dr. *Stephan Brunies* und Dr. *Josias Braun;* Feststellung der auf ihre Veränderung genau zu untersuchenden typischen Standorte. Eingabe an die Eidgenössische Parkkommission betreffend den besseren Schutz gewisser Gebiete vor menschlicher Einwirkung. Zusammenarbeiten mit der meteorologischen Subkommission zur Beobachtung der Schneedauer bestimmter Standorte. Die beabsichtigten Studien über die Moose des Parkgebietes konnten leider wegen Mangel an Mitteln noch nicht begonnen werden.

Dr. *Braun* leitete eine mit 20 Teilnehmern durchgeführte, floristisch sehr ergiebige Exkursion durch einen grossen Teil des Untersuchungsgebietes im Anschluss an die Jahresversammlung der S. N. G. in Schuls; auch Dr. *Brunies* hat eine Reihe von Exkursionen ausgeführt und zahlreiche Bestandesaufnahmen gemacht.

4. *Zoologische Subkommission:* (Vorsitzender Prof. *Zschokke,* Basel). Die Bearbeitung der Molluskenfauna des Parkes durch Herrn *Bütikofer* ist 1916 auf 62 Exkursionstagen begonnen worden und soll dieses Jahr zu Ende geführt werden. Herr *G. von Burg* in Olten ist mit der Bearbeitung der Vogelfauna beauftragt und hat seine Arbeit begonnen. Herr Dr. *Surbek* (Eidgenössischer Fischerei-Inspektor), hat die Bearbeitung der Fische übernommen und wird diesen Sommer beginnen; Herr Dr. *Bigler* wird die Diplopoden (Tausendfüsser) bearbeiten.

Zürich, 12. Juli 1917.

Im Namen der Kommission:
C. Schröter, Vorsitzender.